

## INHALT

Seite 3-4	Das Programm des TEDDY AWARD 2019
Seite 5-8	Vorgestellt – auf der TEDDY AWARD Bühne 2019
Seite 9-10	Die Jury des TEDDY AWARD 2019
Seite 11-15	Die Filme 2019



69. Internationale Filmfestspiele Berlin

15  
02  
2019  
21 UHR

HOST:  
JACK WOODHEAD

**33. TEDDY  
AWARD**

#TEDDYAWARD

**TICKET HOTLINE**  
+49 30 24065777

VOLKSBUHNE  
ROSA-LUXEMBURG-PLATZ

DER QUEERE FILMPREIS DER BERLINALE  
CEREMONY & AFTER SHOW

Arwork by www.marshlabinger.com



### 33. TEDDY AWARD

Anlässlich der 69. Internationalen Filmfestspiele Berlin

**FREITAG, 15. Februar**

**33. TEDDY AWARD Preisverleihung** und After Show Party  
Volksbühne Berlin

Der TEDDY AWARD ist der bedeutendste queere Filmpreis der Welt. Er ist eine gesellschaftlich engagierte politische Auszeichnung, die Filmen und Personen zugute kommt, die queere Themen auf breiter Ebene kommunizieren und so einen Beitrag für mehr Toleranz, Akzeptanz, Solidarität und Gleichstellung in der Gesellschaft leisten. Der TEDDY AWARD wird seit 1987 im Rahmen der Internationalen Filmfestspiele Berlin in folgenden Kategorien vergeben: Bester Spielfilm, bester Dokumentar-/Essayfilm und bester Kurzfilm. Darüber hinaus wird der TEDDY Readers' Award powered by queer.de, der TEDDY Jury Award sowie der Special-TEDDY AWARD für die künstlerische Lebensleistung an herausragende Persönlichkeiten verliehen. Filme aus allen Sektionen der Internationalen Filmfestspiele Berlin konkurrieren jedes Jahr um die begehrten TEDDYS.

Die Reihe der bisherigen TEDDY AWARD-Preisträger reicht von internationalen Star-Regisseur\*innen wie Pedro Almodóvar, Gus Van Sant, Derek Jarman, Mitra Farahani, Lisa Cholodenko und Nan Goldin bis hin zu internationalen Leinwandstars wie Oscar-Preisträgerin Tilda Swinton, Helmut Berger, Udo Kier und John Hurt. Zur diesjährigen Veranstaltung in der Volksbühne Berlin werden wieder mehr als 2000 Gäste aus Kultur, Kunst, Wirtschaft, Politik und Gesellschaft erwartet.

Die Pressemappe und Fotos liegen für Sie zum Download auch unter [www.teddyaward.tv](http://www.teddyaward.tv) bereit. Die Preisverleihung des TEDDY AWARDS wird live auf Facebook (<https://www.facebook.com/teddyaward1/>), auf [www.teddyaward.tv](http://www.teddyaward.tv) und auf Alex-Berlin ([www.alex-berlin.de](http://www.alex-berlin.de)) gestreamt.

Pressekontakt: Rolf Grabner & Christiane Beeck,  
Telefon: +49 30 30 30 630  
[info@gb-kommunikation.com](mailto:info@gb-kommunikation.com)

Während der Berlinale finden Sie uns täglich bis zum 17. Februar im Pressezentrum des Festivals. **Bitte beachten Sie, dass eine Presseakkreditierung für die Berlinale nicht für den TEDDY AWARD gilt. Ein Akkreditierungsformular können Sie auf [www.teddyaward.tv](http://www.teddyaward.tv) herunterladen und an uns senden.**



---

## **DAS PROGRAMM DES 33. TEDDY AWARD 2019**

### **MONTAG, 04.02.2019,**

**22:00 Uhr Einführung in das TEDDY Programm 2019**

Kino International, Karl-Marx-Allee 33, 10178 Berlin

### **FREITAG, 08.02.2019**

**22:00 Uhr Willkommens-Empfang der internationalen TEDDY Jury**

Aquarium, Skalitzer Str.6, 10999 Berlin (Eintritt frei)

### **MITTWOCH 13.02.19, BERLINER FREIHEIT**

**11:00 Uhr - 16:30 Uhr: QUEER ACADEMY SUMMIT 2019**

BERLINER FREIHEIT, Berliner Freiheit 2, 10785 Berlin (Eintritt frei)

11:00 Eröffnung durch Wieland Speck

**11.30-13:00 Panel I: Programmers of Colour in Focus: Then, Now and the Future**

mit: Hebe Tabachnik, Paul Struthers, F. Clémentine Dramani-Issifou, Hussain Currimbhoy, Kevin Mwachiro, Dr. Farzada Farkhooi, Pecha Lo

**13.30-14:30 In Conversation with Isaac Julien**

**15.00-16:30 Panel II: 40 Years of Queer Programming**

mit: Wieland Speck, John Greyson, Greta Schiller, Kevin Mwachiro, Sandra Hezinová, Andrea Kuhn, Isaac Julien

**QUEER CONNECTION MEETING (Nur für geladene Gäste)**

17.30 Uhr – 18.30 Uhr

Martin-Gropius-Bau, Kinosaal, Niederkirchnerstr. 7, 10963 Berlin

**QUEER INDUSTRY RECEPTION (Nur für geladene Gäste)**

18.30-20:30 Uhr

Martin-Gropius-Bau, Lichthof, Niederkirchnerstr. 7, 10963 Berlin



**Freitag, 15.02.2019**

**Preisverleihung 33. TEDDY AWARD**

VOLKSBÜHNE BERLIN, Rosa-Luxemburg-Platz, 10178 Berlin

19.00 Uhr: Einlass

**21.00 Uhr: Preisverleihung 33. TEDDY AWARD**

Moderation: Jack Woodhead

Gäste: SÄYE SKYE, Sam Vance-Law, Hugo Duquette, Mona & Laura, Markus Pabst, Shermin Langhoff, Special TEDDY Award Gewinner: Falk Richter

**24.00 Uhr: TEDDY After Show PARTY und LOUNGE**

Ab 24:00 Uhr startet die legendäre TEDDY After Show PARTY auf 3 Dancefloors mit 6 DJs:

VINYL LOUNGE | Das blaue Wunder, an den Reglern Magnus & Norbert |

ROTER SALON | S Ruston & Friends | VJ Alkis |

GRÜNER SALON | SÄYE SKYE | Yrzck | aMinus |

**Ticketpreise 2019:**

**Förderticket Kat. A inkl. Empfang: 150,- EUR**

**Sitzplatz Kat. A: 75,- EUR**

**Sitzplatz Kat. B: 49,- EUR**

**Sitzplatz Kat. C: 29,- EUR**

**Screening Lounge: 19,- EUR**

**Party: 12,- EUR**

**Ticket Info:** [blog.teddyaward.tv](http://blog.teddyaward.tv)

**Ticket HOTLINE: +49 (0)30 - 240 65777**

**MONTAG, 18.02.2019**

**22:00 Uhr Screening der TEDDY Gewinner 2019**

@MonGay, Kino International, Karl-Marx-Allee 33, 10178 Berlin



---

## **VORGESTELLT – AUF DER TEDDY AWARD BÜHNE IN DER VOLKSBÜHNE BERLIN – PREISVERLEIHUNG & AFTER SHOW PARTY**

### **Jack Woodhead – Moderator**

Der gebürtige Brite Jack Woodhead lebt als Sänger, Pianist und Komponist in Berlin. Jack moderiert die renommierte Variété-Show „The Trip“, die in Melbournes „The Famous Spiegel Tent“ und in ganz Deutschland hochgelobt wurde. Jack Woodhead schrieb auch Partituren und spielte in mehreren Hit-Musicals wie „Der Helle Wahnsinn“ und „Seifenoper“ mit. Diese Produktionen gastierten für mehrere Monate im renommierten Wintergarten Variété Berlin. Jack Woodhead singt und moderiert weiterhin weltweit, darunter die Berliner Festspiele, das Tipi am Kanzleramt, das GOP Variété-Theater Hannover, Mein Schiff 1, Maggie Choo’s Bangkok und Proud Cabaret London.

### **Der Special TEDDY Award**

Der diesjährige Special TEDDY AWARD geht an den Regisseur und Dramatiker Falk Richter. Zu den bisherigen Preisträger\*innen des Special TEDDY AWARD zählen u.a. Tilda Swinton, Werner Schroeter, Ulrike Ottinger, Monika Treut, John Hurt, Udo Kier, Christine Vachon, Joe Dallesandro, Evita Bezuidenhout, Rosa von Praunheim und Elfi Mikesch.

Falk Richter (\*1969) ist einer der wichtigsten zeitgenössischen Theaterregisseure und Dramatiker. Seine Stücke zeugen alle von hoher Aktualität und werden in mehr als 35 Sprachen weltweit aufgeführt. Seit über zwei Jahrzehnten werden seine Texte auf den renommiertesten internationalen und nationalen Bühnen inszeniert, wie u. a. dem Festival d'Avignon, Toneelgroep Amsterdam, Burgtheater Wien, Théâtre National de Bruxelles, Königliches Dramaten Stockholm, Melbourne Theatre Compagny, Schauspielhaus Zürich, Salzburger Festspiele, Théâtre National Strasbourg, Deutsches Schauspielhaus Hamburg, Schaubühne Berlin, Maxim Gorki Theater und die Ruhrtriennale. Zu seinen bekanntesten und erfolgreichsten Texten gehören "Gott ist ein DJ", "Electronic City", "Unter Eis", "TRUST", "FEAR" und "Je suis Fassbinder". Mit der Inszenierung "Am Königsweg" (2017) von Elfriede Jelinek wurde Falk Richter mit dem Deutschen Schauspielhaus Hamburg zum Berliner Theatertreffen eingeladen; dem wichtigsten zeitgenössischen Theatertreffen im deutschsprachigen Raum. Das Fachblatt "Theater heute" wählte Falk Richter 2018 zum "Regisseur des Jahres". Anfang des Jahres 2019 erhielt Falk Richter von der französischen Regierung die höchste französische Kulturauszeichnung und wurde zum Chevalier de l'Ordre des Arts et des Lettres ernannt.

Wieland Speck, Vorstand der TEDDY Foundation und langjähriger Kurator des Panoramas der Berlinale, merkt zur Auszeichnung Falk Richters mit dem Special TEDDY AWARD an: „Für das emanzipatorische Wirken der darstellenden Künste hat das Theater von Falk Richter kontemporär die überzeugendsten Werke erbracht. Die Kombination ästhetischer und analytischer Kommunikation, auch unter prominenter Einbeziehung von Arbeiten von Videokünstlern wie Chris Kondek, Michel Auder und Björn Melhus, tragen zur Inspiration des derzeitigen Filmschaffens bei. Die TEDDY Foundation zeichnet Falk Richter als Bewegter, von dem wir uns nachhaltige Impulse für das zukünftige queere und weltoffene Kino wünschen, mit dem Special TEDDY AWARD aus.“

### **SÄYE SKYE**

SÄYE SKYE ist ein iranischer Transgender Rap-Künstler und LGBTQ-Rechtsaktivist an der Spitze einer neuen Hip-Hop-Bewegung, die ihre Basis im sozialen Bewusstsein hat. Seine experimentellen Raps stellen tief verwurzelte Stereotypen von Misogynie, Diskriminierung und Queerphobie in Frage. Säye Skye ist die erste Person in der Geschichte des Iran, die es wagt, über die LGBTQ-Gemeinschaft, ihre Existenz und den Kampf um die Freiheit offen zu singen. Seit seinem 13. Lebensjahr schreibt er Songs und Gedichte und nutzt seine Musik als Plattform für die Kommunikation der Wahrheit. Von seinem unvorhersehbaren Flow und seinen hypnotischen Rhythmen bis zu seinen beschwörerischen Texten auf Farsi lädt Säye Skye den Hörer ein, seine gegenwärtigen Lebensumstände zu hinterfragen. Die Veröffentlichung seiner ersten Single Säye Yek Zane Irani (Shadow of an Iranian Woman) führte dazu, dass er 2010 gezwungen war, sein Zuhause zu verlassen. Er suchte Asyl in der Türkei, wo er den Flüchtlingsstatus erhielt, und zog danach im März 2011 nach Toronto.

### **Sam Vance-Law**

Sam Vance-Law ist ein kanadischer Musiker, dessen Debütalbum "Homotopia" als "die schönste und klügste Musik des Jahres 2018" (Rolling Stone) bezeichnet wurde und der mit dem Preis für Popkultur 2018 als hoffnungsvollster Newcomer ausgezeichnet wurde. Vance-Laws Songs sind "spektakuläre, theatralische Popmusik" (Clash), die nicht nur die queere Community, sondern alle Hörerinnen und Hörer anspricht. Nach der Veröffentlichung von "Homotopia" und der anschließenden Tournee arbeitet Vance-Law derzeit an seiner zweiten Platte, eine Arbeit, von der wir hoffen, dass sie seinen Ruf als einer der kreativsten und relevantesten Songwriter, die heute arbeiten, weiter ausbauen wird.

### **Hugo Duquette**

Hugo Duquette ist ein kanadischer Tanzkünstler und Akrobat. Seit er seiner Schwester als kleines Kind in den Tanzunterricht folgte, beschäftigte er sich mit dem Tanzen und ließ sich von allen Stilen zwischen Ballett und Hip-Hop, Jazz und Break-Dance inspirieren. Mit 17 Jahren fügte Hugo seiner Ausbildung schließlich das letzte fehlende Stück hinzu, als er an der École Nationale de Cirque in Montreal angenommen wurde. Er meisterte den Tanz- und Duotrapez ebenso wie das Cyr Wheel, um sich zu dem dynamischen Künstler zu entwickeln, der er immer sein wollte. Neben seiner Zusammenarbeit mit den Regisseuren Michael Watts und Hélène Blackburn bei den jährlichen Shows der ÉNC wurde er für die Opéra de Montréal ausgewählt und arbeitete auf internationaler Ebene mit dem Elbeuf Festival in Frankreich zusammen.

## **Mona & Laura**

Mona & Laura begannen beide ihre Karriere in einem Jugendzirkus in Hamburg. Nach der Schule beschlossen sie, ihr Hobby zum Beruf zu machen. Nach ihrem Abschluss an der Staatlichen Artistenschule in Berlin tourten sie mit ihrer Abschlussshow "initial" durch Deutschland. Seitdem sind sie auf zahlreichen Varietébühnen, Galas, Festivals und im Zirkus aufgetreten und haben beim European Youth Circus Festival Wiesbaden 2016 zwei Sonderpreise erhalten. Mona & Laura möchten als Mitglieder der weltbesten Compagnien um die Welt reisen und an so vielen Festivals wie möglich teilnehmen. Ihr Stil ist innovativ, frisch, technisch anspruchsvoll, poetisch und gefühlvoll.

## **Markus Pabst**

„Godfather des Varietés“, „Der Tarentino des Varietés“, ein „Variété Punk“ oder einfach „Der Variété-Pabst“. Markus Pabst hat in seiner Laufbahn viele solcher „Titel“ zugeschrieben bekommen. Seit über 30 Jahren hat er wohl wie kaum ein anderer die Variété-Szene reformiert und revolutioniert. „SOAP“, „DUMMY“, „Der helle Wahnsinn“ sind nur einige Shows aus seiner Regie. Aber er schreibt auch Stücke und Shows und spielt seit einem Jahr auch wieder selber auf der Bühne. Mit „KAWUMM“, wird er zusammen mit Jack Woodhead seit über 220 Vorstellungen von Presse und Publikum gefeiert.

## **DJs**

### **S Ruston & Friends**

Aufputschend, pumpend, modisch, UK, ravey, mal schnell, mal langsam - sie weiß, was du brauchst und sie wird es dir geben. Nachdem sie sich vor mehr als 15 Jahren in der Bristol-Szene durchgesetzt hatte, begann sie mit der Organisation von geheimen Lagerhausparties in London und legte bei bahnbrechenden Bass Music Events auf, während sie bei großen britischen Festivals wie Glastonbury und Ashton Court mit dem weiblichen booty bass-Kollektiv Octopussy konsequent überzeugte. Sie vertrat die Kategorie "UK Urban" beim SXSW 2010 mit ihrer Band Bubbz & the Black Notez, bevor sie nach Berlin umzog, wo sie ihre Zeit zwischen den Decks und dem Studio aufgeteilt hat. Sie gründete das Label One4Ho und konzentrierte sich auf Musik mit weiblich geführtem kreativem Input. Als Resident des fem-forward-Kollektivs Lecken hat sie sich in der queeren sex-positiven Partyszene der Stadt einen Namen gemacht und unter anderem beim Whole Festival und Pornconceptual aufgelegt.

## **Yrzck**

Der gebürtige Chilene Yrzck nahm 2017 die Herausforderung an, Musik zu mischen, nachdem er mehrere Jahre in Berlin gelebt und gearbeitet hatte. Durch eine ausgewogene Mischung aus geschmeidigem, zeitgenössischem House, schmutzigen Garage-Klassikern und extravagantem Disco entwickelte er seinen eigenen musikalischen Fingerabdruck im queeren Berliner Underground. Derzeit arbeitet er eng mit Marquis de Shade zusammen, mit dem er das berühmte Studio 69 kreierte. Eine tiefe queere Identität kennzeichnet seine Musik und seine gemeinsame Arbeit mit anderen DJs. Queere Politik und Musik sind eine unteilbare Einheit in diesem Paket.

## **aMinus**

aMinus ist das Solo-Elektro-Pop-Projekt des in Berlin lebenden Künstlers Valentin Plessy, Gründungsmitglied des Dance-Clash-Ensembles Plateau Repas und Ex-Drummer von Evvol. aMinus hat zwei Alben veröffentlicht: "Almost And Maybe"(2010) und "Options"(2013) und arbeitet derzeit an neuem Material.

## **Das blaue Wunder**

Das blaue Wunder wird präsentiert von Norbert und Magnus, die bereits in den 70er Jahren des vorigen Jahrhunderts für die schwule Sache kämpften. Neben diesem Kampf fanden sie aber immer noch genug Zeit, um sich auf Flohmärkten reichlich Vinyl-Kostbarkeiten zu den brennenden Themen der Zeit ("Was wird aus einer verlorenen Liebe?") zu besorgen. Legendär sind ihre Musik- und Quizabende in der Raststätte Gnadenbrot, die thematisch von "Orte, Plätze, Wüstenwanderungen" bis zu "frau\* - Das Geschlecht das nicht Eins ist " reichten. Aktuell ist ihre fast schon eklektizistisch zu nennende Musikauswahl regelmässig im Möbel-Olfe zu hören.

## **VJ-Alkis**

Nachdem er an seiner journalistischen Arbeit jede Freude verloren hatte, musste er etwas anderes machen. 2007 entdeckte er seine Leidenschaft beim Pornfilm Festival in Berlin, wo er während der Party einige ausgezeichneten VJs sah. Danach ging alles schnell: Gigs im Ausland, Residency im jüdisch-queeren Kibbutz Klub Wien und auf der Männerparty Pitbull in Wien. Wenn ihn jemand fragt, was er macht, antwortet er meistens „Video-Collagen". Clips, die er live auf der Bühne vorbereitet und mischt und die nur ein paar Sekunden dauern. Er verwendet Bilder aus der Popkultur, von Blockbustern bis Youtube. Nichts ist vor seiner Schere sicher. Schicht für Schicht werden diese Bilder übereinander aufgetragen und neue Kombinationen entstehen vom Grund auf - immer live, immer speziell für die einzigartige Nacht gemacht.

## TEDDY AWARD JURY 2019

**Sandra Hezinová** arbeitet als Kuratorin in Tschechien. 2013 schloss sie ihr Studium der Filmtheorie und Geschichte an der Karls-Universität Prag ab. In ihrer Abschlussarbeit verfolgte sie eine Untersuchung der ersten queeren tschechischen Filme aus dem Blickwinkel der Queer Theory und Rezeptionstheorie. Seit 2015 arbeitete sie als Kuratorin für das Mezipatra Queer Film Festival, dessen Programmleitung sie seit 2016 leitet. Sie ist darüber hinaus auch als Kuratorin für das Karlovy Vary International Film Festival tätig.

**Paul Struthers** ist als Director of Exhibition and Programming für Frameline tätig, welche als gemeinnützige Organisation das San Francisco International LGBTQ+ Film Festival als ältestes und größtes LGBTQI+-Filmfestival der Welt veranstaltet. Nach seinem Abschluss in medialen Künsten von der Royal Holloway University London arbeitete er über 15 Jahre in diversen Positionen der Filmindustrie und der Festivalorganisation in Großbritannien und Australien. Unter anderem war er acht Jahre lang für das Marketing des Sydney Film Festivals verantwortlich und leitete zwischen 2014 und 2017 das Queer Screen Sydney Mardi Gras Film Festival als Festivaldirektor.

**María Paula Lorgia** ist Wissenschaftlerin und Kuratorin für Film und Medien. Sie besitzt einen Masterabschluss der Medienwissenschaften der New School University New York. Momentan arbeitet sie als leitende Kuratorin der Cinemateca Distrital von Bogotá, der zentralen staatlichen Kinoinstitution Kolumbiens. Seit sechs Jahren koordiniert sie außerdem das älteste kolumbianische LGBTQI\*-Filmfestival Ciclo Rosa.

**Kevin Mwachiro** ist Schriftsteller, Dichter, freischaffender Journalist, schwuler Aktivist, Podcaster und Liebhaber der Kultur, der Menschen und Afrikas. Als Vorstandsmitglied der panafrikanischen ILGA und der kenianischen GALCK ist er eine Stimme für die queeren Gemeinschaften in Kenia wie auf dem gesamten afrikanischen Kontinent. Durch seine Dichtung, Literatur und Theaterstücke hat Kevin ein neues Maß an Aufmerksamkeit gegenüber LGBTIQ-Perspektiven in Kenia erreicht und das Out Film Festival als erstes LGBTQI\*-Festival Ostafrikas mitbegründet. Er blickt auf eine langjährige Zusammenarbeit mit der BBC und dem Goethe-Institut Nairobi zurück.

**Jay Bernard** Schriftstellerin, Regisseurin und Kuratorin am BFI Flare London. Jays Kurzfilm SOMETHING SAID (2017) gewann sowohl den Experimentalfilmpreis des Aesthetica Short Film Festivals als auch den Preis für den besten queeren Kurzfilm des Leeds International Film Festival und untersucht die Transformation des Körpers im Kontext schwarzer britischer Archive. Jay ist außerdem Gewinnerin des Ted Hughes Award 2018 für das multimediale Werk SURGE: SIDE A.



**Popo Fan** ist ein queerer chinesischer Regisseur, Aktivist und Schriftsteller. 2007 schloss er sein Studium an der Beijing Film Academy ab und veröffentlichte sein erstes Buch über queeren Film. Zwischen 2009 und 2016 arbeitete er an einer Filmtrilogie über LGBTQI\*-Familien in China, deren Veröffentlichung in der chinesischen Gesellschaft bleibenden Eindruck hinterließ. Nachdem sein Film *Mama Rainbow* aus dem Internet entfernt wurde, zog Fan gegen die Regierung vor Gericht. Dass er den Rechtsstreit gewann, stellte ein bahnbrechendes Grundsatzurteil im Kampf gegen die staatliche Zensur dar.

Fan war über zehn Jahre in organisierender Funktion für das Beijing Queer Film Festival tätig; er gründete darüber hinaus das Queer University Video Training Camp in China. Momentan arbeitet er in Berlin an seinem Langfilmdebüt und schreibt unter anderem für Vice China. Neben anderen Errungenschaften erhielt er 2011 den Prism Award des Hong Kong Lesbian and Gay Film Festival und war Teilnehmer der Berlinale Talents 2017.

**Andrea Kuhn** leitet seit 2007 das Internationale Nürnberger Filmfestival der Menschenrechte. Sie ist ausgebildete Filmwissenschaftlerin und unterrichtete acht Jahre lang Film- und Kulturwissenschaft an der Universität Erlangen-Nürnberg. Parallel leitete sie 10 Jahre die StummFilmMusikTage Erlangen. 2008-2010 war sie Vorsitzende des Human Rights Film Network, einem Zusammenschluss von rund 40 Filmfestivals zum Thema Menschenrechte weltweit. Andrea ist Mitglied der Europäischen Filmakademie, Kuratoriumsmitglied der Stiftung medico international und Vorstandsmitglied des Dox Box e.V., einer Organisation, die Dokumentarfilmer\*innen in der arabischen Welt unterstützt. Sie ist außerdem stolze Besitzerin einer Goldmedaille im Fußball der Gay Games 2010.

## Die Filme

### Wettbewerb

#### ***Der Boden unter den Füßen***

Österreich

von Marie Kreutzer

mit Valerie Pachner, Pia Hierzegger, Mavie Hörbiger, Michelle Barthel, Marc Benjamin, Axel Sichrovsky, Dominic Marcus Singer, Meo Wulf

Weltpremiere

#### ***Elisa y Marcela (Elisa & Marcela)***

Spanien

von Isabel Coixet

mit Natalia de Molina, Greta Fernández, Sara Casanovas, Tamar Novas, María Pujalte

Weltpremiere

#### ***Synonymes (Synonyms)***

Frankreich / Israel / Deutschland

von Nadav Lapid

mit Tom Mercier, Quentin Dolmaire, Louise Chevillotte

Weltpremiere

### Berlinale Shorts

#### ***Blue Boy***

Argentinien / Deutschland

von Manuel Abramovich

#### ***Entropia***

Ungarn

von Flóra Anna Buda

#### ***Héctor***

Chile

von Victoria Giesen Carvajal

#### ***Lidérc úr***

Ungarn / Frankreich

von Luca Tóth

### Panorama

#### ***Breve historia del planeta verde*** (Brief Story from the Green Planet)

Argentinien / Deutschland / Brasilien / Spanien

von Santiago Loza

mit Romina Escobar, Paula Grinszpan, Luis Soda

Weltpremiere

#### ***A Dog Barking at the Moon***

Volksrepublik China/Spanien

von Xiang Zi

mit Nan Ji, Naren Hua, Zhang Xinyue

Weltpremiere

#### ***Greta***

Brasilien

von Armando Praça

mit Marco Nanini, Denise Weinberg, Demick Lopes, Gretta Star

Weltpremiere – Debütfilm

#### ***Kislota (Acid)***

Russische Föderation

von Alexander Gorchilin

mit Philipp Avdeev, Alexander Kuznetsov, Arina Shevtsova, Alexandra Rebenok, Savva Saveliev

Internationale Premiere – Debütfilm

#### ***La fieria y la fiesta*** (Holy Beasts)

Dominikanische

Republik/Argentinien/Mexiko

von Laura Amelia Guzmán, Israel Cárdenas mit Geraldine Chaplin, Udo Kier, Luis Ospina, Jaime Piña, Jackie Ludueña

Weltpremiere

**Lemebel**

Chile/Kolumbien  
von Joanna Reposi Garibaldi  
Dokumentarfilm  
Weltpremiere

**Los miembros de la familia** (*Family Members*)

Argentinien  
von Mateo Bendesky  
mit Tomás Wicz, Laila Maltz, Alejandro Russek  
Weltpremiere

**Monos**

Kolumbien / Argentinien / Niederlande /  
Dänemark / Schweden / Deutschland /  
Uruguay / USA  
von Alejandro Landes  
mit Julianne Nicholson, Moisés Ária, Sofia  
Buenaventura, Julián Giraldo, Karen  
Quintero  
Europapremiere

**Normal**

Italien/Schweden  
von Adele Tulli  
Dokumentarfilm  
Weltpremiere

**Schönheit & Vergänglichkeit** (*Beauty and Decay*)

Deutschland  
von Annekatrin Hendel  
Dokumentarfilm  
Weltpremiere

**Searching Eva**

Deutschland  
von Pia Hellenthal  
Dokumentarfilm  
Weltpremiere

**Temblores** (*Tremors*)

Guatemala / Frankreich / Luxemburg  
von Jayro Bustamante  
mit Juan Pablo Olyslager, Mauricio Armas  
Zebadúa, Diane Bathen, María Telón  
Weltpremiere

**To thávma tis thálassas ton Sargassón**  
(*The Miracle of the Sargasso Sea*)

Griechenland / Deutschland / Niederlande  
/ Schweden  
von Syllas Tzoumerkas  
mit Angeliki Papoulia, Youla Boudali,  
Christos Passalis, Argyris Xafis, Thanasis  
Dovris  
Weltpremiere

**Panorama 40**

**Buddies**

USA 1985  
von  
Arthur J. Bressan Jr.  
mit Geoff Edholm, David Schachter

**Daddy and the Muscle Academy**

Finnland 1991  
Essay-Dokument  
von Ilppo Pohjola  
mit Tom of Finland

**The Man Who Drove With Mandela**

Großbritannien / Südafrika / USA /  
Niederlande 1998  
Essay-Dokument  
von Greta Schiller  
mit Corin Redgrave

**Mitt liv som hund** (*Mein Leben als Hund*)

Schweden 1985  
von Lasse Hallström  
mit Anton Glanzelius, Tomas von  
Brömssen, Anki Lidén, Melinda Kinnaman,  
Kicki Rundgren

***Les nuits fauves (Wilde Nächte)***

Frankreich / Italien 1992  
von Cyril Collard  
mit Cyril Collard, Romane Bohringer, Carlos López

***Self-Portrait in 23 Rounds: a Chapter in David Wojnarowicz's Life, 1989–1991***

Frankreich 2018  
Essay-Dokument  
von Marion Scemama  
mit David Wojnarowicz

***Split – William to Chrysis; Portrait of a Drag Queen***

USA 1992  
Essay-Dokument  
von Ellen Fisher Turk, Andrew Weeks  
mit International Chrysis

***Sto dnei do prikaza (100 Tage, Genosse Soldat)***

Russische Föderation 1990  
von Khusein Erkenov  
mit Armen Daigarhanian, Lena Kondulainen, Aleksandr Chislov

***YE (The Night)***

Volksrepublik China 2014  
von Zhou Hao  
mit Zhou Hao, Liu Xiao Xiao, Li Jin Kang

**The Talent of Making (Panorama 40 Kurzfilmrolle)**

***The Attendant***

Großbritannien 1993  
von Isaac Julien  
mit Thomas Baptiste, Cleo Sylvestre, John Wilson

***Blue Diary***

USA 1997  
von Jenni Olson

***Fear of Disclosure (Angst vor Enthüllung)***

USA 1989  
von Phil Zwickler, David Wojnarowicz

***Das Geräusch rascher Erlösung***

Deutschland 1982  
von Wieland Speck  
mit Reiner Hirsekorn, Andreas Bernhardt, Kurt Hübner, Zazie de Paris

***Jean Genet Is Dead (Jean Genet ist tot)***

Großbritannien 1987  
von Constantine Giannaris  
mit Steve Maclean, Giannis Giannaris, Rafael Peña Cruz, Didier Lestrade

***The Making of Monsters***

Kanada 1990  
von John Greyson  
mit Ray Kahnert, David Gardner, Taborah Johnson, Lee MacDougal

***Max***

Deutschland 1992  
von Monika Treut  
mit Max Wolf Valerio

***Willkommen im Dom***

Deutschland 1991  
von Jochen Hick

**Generation**

***Beol-sae (House of Hummingbird)***

Republik Korea  
von Bo-ra Kim  
Europäische Premiere – Debütfilm

***Bulbul Can Sing***

Indien, von Rima Das  
Europäische Premiere

***Four Quartets***

Großbritannien  
von Marco Alessi  
Europäische Premiere

***Yulia & Juliet***

Niederlande  
von Zara Dwinger  
Internationale Premiere

**Perspektive Deutsches Kino**

***Die Grube***

von Hristiana Raykova  
Dokumentarfilm  
Weltpremiere

***Heute oder morgen***

von Thomas Moritz Helm  
mit Paula Knüpling, Maximilian  
Hildebrandt, Tala Gouveia  
Spielfilm  
Weltpremiere

***easy love***

von Tamer Jandali  
mit Stella Vivien Dhingra, Sophia  
Seidenfaden, Sönke Andersen, Lenika  
Lukas, Pina Felizitas, Niclas Jüngermann  
Spielfilm  
Weltpremiere

**Forum**

***Demons***

Singapur  
von Daniel Hui

***Monștri.* (Monsters.)**

Rumänien  
von Marius Olteanu  
Weltpremiere

***Mother, I Am Suffocating. This Is My Last Film About You.***

Lesotho  
von Lemohang Jeremiah Mosese  
Weltpremiere

***Ne croyez surtout pas que je hurle* (Just Don't Think I'll Scream)**

Frankreich  
von Frank Beauvais  
Weltpremiere

***A rosa azul de Novalis* (The Blue Flower of Novalis)**

Brasilien  
von Gustavo Vinagre, Rodrigo Carneiro  
Internationale Premiere

***Serpentário* (Serpentarius)**

Angola / Portugal  
von Carlos Conceição  
Weltpremiere

***So Pretty***

USA / Frankreich  
von Jessie Jeffrey Dunn Rovinelli  
Weltpremiere

**Forum Expanded**

***False Belief***

Norwegen  
von Lene Berg

***Parsi***

Argentinien / Schweiz  
von Eduardo Williams, Mariano Blatt

***Vivir en junio con la lengua afuera***

USA / Kuba  
von Coco Fusco



---

## Retrospektive

### ***Compartment***

Deutschland 1990  
von Eva Heldmann  
digital restaurierte Fassung 2019  
Kurz-Experimentalfilm

### ***Dorian Gray im Spiegel der Boulevardpresse***

BRD 1984  
von Ulrike Ottinger

### ***Dress Rehearsal und Karola 2***

BRD 1979 / 1980  
von Christine Noll Brinckmann  
Kurz-Experimentalfilm

### ***Female Misbehavior***

Deutschland 1992  
von Monika Treut  
Dokumentarfilm

### ***Zärtlichkeiten***

von Maria Lang, BRD 1985  
Kurzfilm

# The 33. TEDDY AWARD

thanks its partners & sponsors



HARALD CHRIST

QUEER ACADEMY

3pc

medienboard  
BerlinBrandenburg



MAISON HAN

BRŁO

CAMPARI.



Queer.de

radioeins<sup>rbb</sup>

 ALEX